

Mitteilungen des Gymnasiums Lilienthal

Februar 2017



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Halbjahreswechsel liegt hinter uns, aber von Bergfest zu reden, wäre irreführend, denn die vor uns liegende zweite Hälfte des Abschnitts 2016/17 sieht nicht gerade nach sanfter Bergabstrecke aus: Terminhochdruck wegen „Kurzschuljahr“ und länderübergreifendem Zentralabitur, die neue bzw. G9-Oberstufe und vor allem unsere Personalsituation bergen Zündstoff. Im Folgenden versuche ich Ihnen bzw. euch einen aktuellen Überblick über den „Stand der Dinge“ am Gymnasium Lilienthal zu geben.

Personalia

Nach den umfangreichen Personalbewegungen zum Schuljahreswechsel bzw. Sommer 2016 sind wir davon ausgegangen, dass uns zum zweiten Halbjahr eine Plan- und eine sog. „Feuerwehr“-Stelle zugeteilt werden würden, durch die das Fehlen ausgeglichen würde, das durch die Beurlaubung von zwei Lehrkräften ab Februar absehbar war. Die Realität sieht allerdings anders aus.

Durch Krankheit, Schwangerschaft und Wechsel auf Planstellen an anderen Schulen fehlen uns zusätzlich zu den bereits einkalkulierten Beurlaubungen und Elternzeiten zum 1. Februar 2017 unerwartet weitere sechs Lehrkräfte. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt stehen diesem Verlust nur die Zugänge einer sog. Sprachförder- und einer „Feuerwehr“-Lehrkraft gegenüber. Zwar ist Geld für weitere „Feuerwehr“-Lehrkräfte von der Landesschulbehörde in Aussicht gestellt, aber geeignetes (Fach-) Personal ist aktuell auf dem Arbeitsmarkt kaum zu finden; alle Bundesländer stellen wieder ein und gleichzeitig sinkt die Attraktivität des Lehrerberufes für Hochschulabsolventen.

Konkret verabschieden wir zum Halbjahreswechsel Frau Moriße, die uns in der Sprachlernklasse und im Fachunterricht Deutsch und Geschichte hervorragend unterstützt hat und nun auf eine Planstelle an anderer Schule wechselt. Begrüßen dürfen wir zum 1. Februar Frau Grönegress-Wieting, die als „Feuerwehr“-Lehrkraft einsteigt und die Fächer Deutsch und Spanisch mitbringt. Nach Beendigung des Referendariats Ende Februar stößt dann aller Wahrscheinlichkeit nach Herr Heberle zu uns, der die Fächer Latein und Geschichte sowie in der Sprachlernklasse unterrichten wird.

Vorerst letzte Wendung im Drama: Am Tag der Zeugnisausgabe kam telefonisch die Nachricht, dass dem Gymnasium Lilienthal nachträglich noch eine Planstelle zugeordnet wurde, die nach kurzer Rücksprache für die Fachkombination Latein/Geschichte ausgeschrieben wurde. Wir hoffen, dass wir das Auswahlverfahren Mitte Februar erfolgreich abschließen können.

Unterrichtsversorgung, Unterrichtsorganisation

Sollte es bei den zwei oben erwähnten Zugängen bleiben, dürfte sich die statistische Unterrichtsversorgung zu Beginn des zweiten Halbjahres 2016/17 der 96-Prozent-Marke nähern. Fachspezifisch besonders betroffen sind Deutsch, Englisch, Spanisch, Geschichte, Religion sowie Werte und Normen. Hier ist zuallererst mit Lehrerwechseln, Kürzungen und Komplettausfall zu rechnen, betroffen sind potentiell alle Jahrgänge, auch die Kursstufe.

Erneute Bewegung in Unterrichtsverteilung und Stundenplan tritt wahrscheinlich in der Phase zwischen Oster- und Sommerferien ein. Dann erwarten wir die Rückkehr von Langzeiterkrankten und in Elternzeit befindlichen Lehrkräften, allerdings mit reduzierten Unterrichtsverpflichtungen. Wir hoffen trotzdem, dass dann Kürzungen und Ausfälle zumindest teilweise ausgeglichen bzw. aufgehoben werden können.

Ausblick: Im nächsten Schuljahr ist auch der 10. ein G9-Jahrgang. Dann liegt der sog. Teiler bzw. die Schülerhöchstzahl pro Klasse bei 30. Folge: Wir werden aus den jetzigen sechs 9.Klassen fünf 10.Klassen bilden müssen. Über das Verfahren bzw. die Kriterien werden wir mit Lehrkräften, Eltern- und Schülervertretern nach den Osterferien bzw. dem April-Warntermin sprechen. Dann dürfte eine Informationslage gegeben sein, die belastbare Prognosen zu Abgänger- und Wiederholerzahlen erlaubt.

Qualitätsentwicklung, Schulprogramm und Konferenzen

Die Arbeit am **Schulprogramm**, die Implementierung der **Kerncurricula** für die Klassenstufen 5-10, die Auseinandersetzung mit den vorliegenden Entwürfen zu Kerncurricula für die Jahrgänge 11-13 und die Integration der neuen **Prüfungsformate** wie z.B. der „Sprechprüfungen“ in den modernen Fremdsprachen verdichten den Arbeitsplan im „Kurzschuljahr“ 2016/17 zusätzlich. Immerhin können wir das zeitlich drän-

gendste Problem **Fahrtenkonzept** dank intensiver und konstruktiver Zusammenarbeit der Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter in den Gremien abhaken – der Schulvorstand hat für die nächsten drei Jahre ein finanzierbares Konzept mit erträglichen Einschnitten beschlossen:

- eine 4-Tage-Fahrt zu Zielen in der Region in Klasse 5 oder 6
- eine Sprachreise nach Südengland des gesamten 8. Jahrgangs
- eine Hauptstadt-Fahrt nach Berlin des gesamten 11. Jahrgangs
- eine 5-Tage-Kursfahrt innerhalb Deutschlands im 12. Jahrgang
- Für Einzelschüler bzw. Teilgruppen kommen Austauschfahrten nach Nyon/Schweiz bzw. Mérida/Spanien, die Italien- bzw. Rom-Fahrt sowie die Skikurs-Fahrt hinzu.

Dass die Einschnitte ins Fahrtenkonzept so moderat bleiben konnten, haben wir in erster Linie dem kleinen „Energieteam“ inklusive der dort mitarbeitenden Hausmeister zu verdanken. Der Einsatz dieses Teams im Rahmen des sog. „Fifty-Fifty“-Projekts ermöglichte in den vergangenen drei Jahren erhebliche Energie- bzw. CO₂-Einsparungen und erbrachte so eine Prämie des Landkreises Osterholz-Scharmbeck von insgesamt etwa 7500 Euro. Mit den nach dem Schuljubiläum noch übrig gebliebenen 6000 Euro subventionieren wir nun die Schulfahrten.

Die **Förder- und Zeugnis**konferenzen im Oktober und Januar offenbarten zum Teil auffällige Unterschiede zwischen Parallelklassen, was die fachlichen Leistungen, insbesondere aber das Arbeits- und Sozialverhalten betrifft. Hier kommt der weiteren engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus besondere Bedeutung zu. Der Elternsprechtag am 3. Februar ist zweifellos ein wichtiger Termin für diese Zusammenarbeit, für schwerwiegendere Probleme wegen der beschränkten Gesprächszeiten aber nicht unbedingt der geeignetste. Hier sollten individuelle Gespräche vereinbart werden.

Schulleben

Nach der fröhlichen und kreativen **Einschulungsfeier** für die neuen Fünftklässler standen die ersten Tage des Schuljahres 2016/17 ganz im Zeichen unseres Schuljubiläums. Höhepunkte waren die **Feierstunde** mit Rahmenprogramm und illustren Gästen sowie das **Schulfest**, das bei „Kaiserwetter“ sehr gut besucht war und vom Luftballon-Start bis zu den nächtlichen Feuerschalen eine phantastische Atmosphäre bot. Wie beim „Energieteam“ (s.o.) gilt besonderer Dank dem „harten Kern“ aus Eltern, Schülern, Mitarbeitern und Lehrkräften, deren außergewöhnliches Engagement diese schönen Veranstaltungen zum 40. Schulgeburtstag getragen hat.

Dass wir die jährlich stattfindenden **Ballsporttage** diesmal in die Festwoche integriert haben, erwies sich als sinnvoll und richtig; wie erhofft blieb der Festcharakter die gesamte Jubiläumswoche über erhalten und stärkt hoffentlich das Gemeinschaftsgefühl und die Verbundenheit mit unserer Schule auch auf längere Sicht. Dank auch hier den Organisatoren und Helfern!

Nächste Höhepunkte im Schulleben bildeten die spektakulären Aufführungen der „**Rocky Horror Show**“ im September 2016. Allein die „Traute“ der Mitwirkenden verdient größten Respekt, aber wie die Akteure ihre Gesangs- und Sprechrollen ausfüllten und wie die Schulband sie dabei begleitete, das hatte Klasse. Danke allen Beteiligten vor, auf und hinter der Bühne für den großartigen Spaß!

Gute Resonanz fand die **Podiumsdiskussion mit den Lilienthaler Bürgermeisterkandidaten** vor den Kommunalwahlen im September 2016. Die wahlberechtigten Schülerinnen und Schüler der Ganztagschule und des Gymnasiums Lilienthal erlebten zusammen eine informative Veranstaltung, die von Mitgliedern unserer Politik-AG hervorragend moderiert wurde.

Beeindruckend und für viele teilnehmende Oberstufenschülerinnen und –schüler auch emotional anrührend war der Auftritt der **Zeitzeugen László Schwartz**, der 1944 als ungarischer Jude mit seiner Familie nach Auschwitz verschleppt wurde und 1945 in einem der sogenannten Todeszüge das Kriegsende erlebte. Die schlichte und versöhnliche Art seines Auftretens bewegte viele aus dem Publikum dazu, László Schwartz im Anschluss an die Veranstaltung Ende September noch persönlich anzusprechen und Respekt zu bekunden.

Eine zweite Vortragsveranstaltung Ende September wurde vom Schullehrernrat initiiert und hatte den Titel „**Das Lernen lernen – So helfen Sie Ihrem Kind**“. Im überfüllten Forum informierte der Referenz Jens Kühn vom Berliner Verein LVB Lernen e.V. auf anschauliche und oft unterhaltsame Art über Lerntypen, -techniken und –störungen.

Das Thema **Schulfahrten** wurde oben bereits aus dem Blickwinkel Einsparungen angesprochen. Sehr viel erfreulicher ist der Blick auf die tatsächlichen Aktivitäten in diesem Bereich. Die 6. Klassen gingen gleich zu Beginn des Schuljahres auf Fahrt, die Studienfahrten des 12. Jahrgangs fanden wie üblich in der letzten vollen Woche vor den Herbstferien statt. Wahrscheinlich für längere Zeit zum letzten Mal wurden Auslandsziele angesteuert wie Barcelona, Dublin, Wien und der Gardasee. Zwei 8. und drei 10. Klassen holten verschobene Fahrten nach. Im Rahmen des Austausches mit Mérida/Spanien waren wir Ende Oktober Gastgeber, Ende Februar sind unsere Schüler Gäste in Spanien. Just in diesen Tagen befinden sich Französisch-Schüler der 8. Klassen im Rahmen des Austausches mit Nyon in der Schweiz und Ende Februar geht es für Französisch-Schüler der 7. Klassen zum Austauschtreffen in Breisach. Im März machen sich Latein-Schüler

aus dem 10. Jahrgang auf die (Bildungs-)Reise nach Rom. Ein voller Erfolg war wieder die Skikurs-Fahrt in die Alpen und wird hoffentlich wieder die Berlin-Fahrt des 11. Jahrgangs im April.

Last but not least sind als mittlerweile feste Bestandteile unseres Schullebens im ersten Halbjahr zu erwähnen: Das **Eltern-Lehrer-Buffer** des 5. Jahrgangs im September, die Übergabe der von den Gemeinden Grasberg, Lilienthal und Worpsswede gesponserten **Apfelbäumchen** an den Abiturjahrgang 2016 im November, das **Weihnachtskonzert zugunsten der Lilienthaler Tafel** im Dezember und die Präventionsveranstaltungen „**Wir sind stark**“ für die 6.Klassen im Alten Amtsgericht in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendarbeit im Januar und Februar.

Ein kurzer (Über-)Blick voraus

- Um den Halbjahreswechsel 2016/17 wird turnusgemäß der sogenannte **Elternbeitrag** eingesammelt, der nach Beschluss des Schulvorstandes und Zustimmung des Schulelternrates an die Stelle des Kopiergeldes getreten ist. Pro Schuljahr und Schülerin bzw. Schüler wird ein Betrag erhoben, über den zusätzliche Unterrichtsmaterialien und regelmäßig wiederkehrende Ausgaben, die im Schulprofil verankert sind, finanziert werden. Aktuell ist der Elternbeitrag auf 15 Euro festgesetzt und deckt die Kosten für Kopien, Schülerkalender, Studienhefte, Wettbewerbsgebühren sowie Feder- bzw. Tischtennisbälle.
- Am 03.02.2017 findet der Elternsprechtag für alle Jahrgänge statt.
- Am 15.02.2017 findet der Informationsabend zur Kursstufe für Eltern des Jahrgangs 10 statt

• **ACHTUNG: Aus organisatorischen Gründen findet die nächste Gesamtkonferenz am Dienstag, dem 21.02.2017 statt. Beginn ist bereits um 17 Uhr!**

- Am 28.02.2017 findet die Mitgliederversammlung des Schulvereins statt
- Am 16.03.2017 findet der „Schnupper-Nachmittag“ für Grundschüler der 4. Klassen statt.
- Am 04.04.2017 findet der Informationsabend zur Wahl der zweiten Pflichtfremdsprache für Eltern des Jahrgangs 5 statt.
- Am 27.04.2017 ist „Zukunftstag“ und unterrichtsfrei. Die Lehrkräfte haben eine schulinterne Fortbildung.
- Am 08.05. und 09.05.2017 findet der Hauptteil der mündlichen Abiturprüfungen statt. Die Jahrgänge 5-9 haben unterrichtsfrei; für die Jahrgänge 10 und 11 finden Sonderveranstaltungen u.a. zur Berufs- und Studienorientierung statt.
- Am 11.05. und 12.05.2017 können Eltern ihre Kinder für den nächsten 5.Jahrgang anmelden.
- Am 07.06.2017 werden auf einer Abendveranstaltung ausgewählte Facharbeiten präsentiert.
- Am 13.06. und 14.06.2017 finden die Zeugniskonferenzen statt.
- Am 16.06.2017 findet die Entlassungsfeier für den Abiturjahrgang 2017 statt.
- Der 20.06.2017 ist Wandertag.
- Am 21.06.2017 gibt es die Jahreszeugnisse und Sommerferien bis einschließlich 02.08.2017.

Und „last but not least“ folgende Aufrufe...

- Die Cafeteria musste bereits in kleinen Schritten Angebot und Öffnungszeiten reduzieren, weil es an freiwilligen Mitarbeiter/innen fehlt. Geben Sie sich einen Ruck und steigen Sie mit ein, sei es auch mit ein, zwei Stunden pro Woche – es hilft wirklich jede Arbeitsstunde! (Hintergrundinformation: Wir sind keine Ganztagschule und deshalb muss der Landkreis als Schulträger auch nicht für eine Versorgung mit Getränken und Lebensmitteln sorgen. Aber unser Schulverein tut es - als freiwillige Leistung engagierter Eltern und Mitarbeiterinnen. Danke für Ihre persönliche und/oder finanzielle Unterstützung des Schulvereins)
- Der Aufruf gilt sinngemäß auch für unseren Kooperationspartner „Lilienthaler Tafel“. Auch dort sucht man dringend Helfer.

Und ganz zum Schluss wieder der Hinweis auf die Homepage unserer Schule (www.gymnasium-lilienthal.de), auf der Sie Text und Bild zu aktuellen Ereignissen, Sach- und Fachinformationen, Formulare und den regelmäßig aktualisierten **Terminplan** unserer Schule finden.

Ich danke für Ihr Vertrauen und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Jost
(Schulleiter)